

TA Töpel stellt die Verbrauchsauswertungen aus der Energiemanagementsoftware LIMBO vor.

Als Zwischenkommentar wird von RM Kaderhandt angemerkt, dass eine Gleichgestaltung in der Farbdarstellung einzelner Verbrauchsdaten innerhalb der Präsentation wünschenswert ist, um Verwirrungen zu vermeiden.

Nach der Vorstellung aller vorliegenden Datensätze wird von RM Borkenstein erfragt, warum die Wärmedaten der VGS Glarum im Juli 2024 eine starke Abweichung aufweisen. TA Töpel weist daraufhin, dass die Daten vorrangig eine visuelle Abbildung der eingetragenen Datensätze darstellt, woraufhin die Nachfrage aufkommt, ob diese auch überprüft werden oder lediglich ohne weitere Infragestellung übernommen werden. FBL Büttler räumt an dieser Stelle ein, dass bereits bei der EWE angesprochen wurde, dass die Verwaltung entsprechende Filter benötigt, um Wertelimits bestimmen zu können, die bei Über- oder Unterschreitung systemseitig gemeldet werden. RM Borkenstein moniert, dass die Werte grundlegend, im Bestfall täglich, überprüft werden müssen, um Ursachen benennen und beheben zu können. Dies wird seitens der Verwaltung bestätigt und erneut auf die Zusammenarbeit mit der EWE verwiesen, um die Erkennung von Ausreißerwerten bestenfalls mit einer KI zu vereinfachen. Es wird jedoch auch eingeräumt, dass die Überprüfung gemeldeter Daten noch optimiert werden muss, beispielsweise durch zusätzliche Informationen die ggf. in anderen Fachbereichen vorhanden sind, um abweichende Werte besser benennen zu können. Als Beispiel werden Veranstaltungen angebracht, die potentielle Ausreißer zwar erklären können, bei denen allerdings genaue Daten (z.B. Besucherzahlen) nicht bekannt sind.

RM Poppe weist auf deutliche Unterschiede des Wasserverbrauch zwischen der VGS Glarum und Sillenstede hin und möchte wissen, worin diese begründet liegen. Vermutet wird eine Mehrzahl an Schülern oder Veranstaltungen. Des Weiteren erfragt RM Poppen das bestehende Potential in allen Schulen ein Balkonkraftwerk zu errichten. FBL Büttler gibt daraufhin an, dass zumindest dem FB 4 keine Schülerzahlen der Schulen oder Vereinsgrößen vorliegen und daher der hohe Werteunterschied nicht klar benannt werden kann. Auch hier müssen Veranstaltungen klarer abgestimmt werden. Hinsichtlich der Balkonkraftwerke erklärt FBL Büttler, dass in einem früheren Ausschuss bereits über das Thema gesprochen wurde, was von TA Kowarsch mit der Info ergänzt wird, dass sich Photovoltaik auf der Dachfläche der VGS Glarum gut anbietet.

Um eine gezielte Energieeinsparung angehen zu können, wünscht RM Grimpe eine klare Aufarbeitung der gesammelten Verbrauchswerte. Er sieht ein gutes Einsparungspotential, wenn mit den vorliegenden Daten zielführend gearbeitet wird. Der Kritik an der Darstellung durch Farben, wie sie RM Kaderhandt bereits äußerte, wird nochmals hervorgehoben, ebenso wie die Wertedarstellung, die starke Unterschiede aufweisen. Eine Verbesserung in der optischen Darstellung soll bei der nächsten Präsentation dieser Art Beachtung finden.

Weiterhin wird von RM Grimpe kritisiert, dass die Werte der Segeldarstellung sehr bedenklich sind, da die Nutzungen bis weit in die Nacht hinein reichen. Nach aufgenommenem Kontakt mit Herrn Haase vom TuS Sillenstede liegt die Info vor, dass die Hallen im Sommer so gut wie nie genutzt werden, da dann auch die Reinigung von den Vereinen übernommen werden muss und dies Kosten verursacht.

Wärme- und Stromwerte, z. B. in Sillenstede, liegen sehr nahe beieinander, was ebenfalls geklärt werden muss. Besonders im Sommer ist der hohe Gasverbrauch kritisch zu betrachten, besonders wenn die Vereine nicht in den Innenräumen sind.

Zudem ist der Wärmebedarf in Jungfernbusch so hoch, dass er 60% des Wärmebedarfs aller Schulen ausmacht.

Abschließend wird nochmals nachdrücklich darauf hingewiesen, dass verwaltungsseitig dringend daran gearbeitet werden muss, dass nicht nur Werte durch schlichte Erhebung von Daten, zugleich aber keine Erklärungen oder Lösungen geboten werden. Datenerhebung muss mehr sein als die bloße monatliche Notiz einer Zahl.